

während er den Schweizern das hohe Verdienst zuerkennt, aus der Photomontage eine vollkommene Kunst entwickelt zu haben. Boccasile hat sich in seinem Heimatlande nicht nur als Werbegraphiker einen großen Ruf erworben, sondern auch als Zeichner von schönen Frauen, wovon einige Beispiele demnächst in dieser Zeitschrift zur Veröffentlichung gelangen. Sein gebrauchsgographisches Schaffen, das sich durch eine vollendete Beherrschung der zeichnerischen und malerischen Mittel auszeichnet, ist überaus vielseitig und erstreckt sich von der Postkarte



Reiseplakat
Tourist Traffic Poster

zum Bucheinband, vom Kleinprospekt zum Plakat. Da es dem ganz im Banne seiner künstlerischen Arbeit lebenden Boccasile zu seinem Vorwärtkommen an der nötigen Geschäftstüchtigkeit fehlte, verband er sich vor einiger Zeit mit dem über eine reiche Erfahrung verfügenden Organisator Franco Aloï, dem es schon nach kaum drei Jahren gelang, das nun gemeinsam unter dem vielsagenden Namen „Acta“ geführte Unternehmen in den Vordergrund des werblichen Interesses Italiens zu rücken.

Joseph Pizzuto